

Sommer, Sonne, Sand(berg)

Ein Jahr – das ist der Zeitraum zwischen zwei Sommercamps am Monte Kaolino – dauert ganz schön lang. Doch im März meldet sich zuverlässig die Signalgruppe OrgaMonte: „Hey, wir sollten uns mal zur Montevorbereitung treffen“. Es geht los: Erste Vorbereitungen werden getroffen, am 1. Mai werden die Einladungen verschickt. Dann müssen Getränke und Grillgut bestellt, Einkäufe getätigt und die Anmeldungen registriert werden. Und auch wenn wir ein Orga-Team sind, wird bis hierhin das meiste von Flo und Richard, der dieses Jahr leider nicht dabei sein konnte, erledigt.

Am ersten Juliwochenende sind Autos und Anhänger gepackt, am Donnerstag bzw. Freitagvormittag trifft die „Vorhut“ ein. Ab 15:00 Uhr kommen die Camper, die an der Rezeption erstmal auf eine Geduldsprobe gestellt werden, denn die Schlange ist lang.

Es folgt Zelt- und Wohnwagentetris. Und das ist jedesmal das, was für mich den Monte so besonders macht: Alle packen mit an. Egal ob beim Auf- und Abbauen der Gemeinschaftszelte und der Grills, beim Salate- und Gemüse vor- und zubereiten, abspülen, und was sonst so anfällt. Jeder leistet seinen Beitrag. Vielen Dank dafür, Ihr seid klasse!

Wie immer wurde an den Abenden gegrillt und am Samstagmittag gab es mit tatkräftiger Unterstützung unseres Nachwuchses („Darf ich mitkochen?“) leckere Spaghetti mit Tomatensoße. Danach galt es im Geländespiel Dinoeier zu sammeln und gegen Dracheneier einzutauschen. Aber Vorsicht, die Jäger wollten die Eier auch. Ein besonderes Highlight waren unsere beiden morgentlichen Taiso-Einheiten. Mit viel Spaß und Engagement unsererseits ließen sich sogar einige der umliegenden anderen Camper animieren mitzumachen.

Und dann war´s auch schon wieder vorbei. Abbauen, einpacken und wieder helfen alle mit. Jetzt dauert es wieder ein ganzes Jahr, bis uns der Berg wieder ruft.

Stephan Erler



